

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

Montag den 15. Jänner 1872.

(12—3)

Nr. 171.

Picitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Laibacher Baubezirkes im Jahre 1872 auszuführenden Conservations-Bauten, und zwar:

Auf der Wiener Straße.

1. Die Conservirung der Tschernutcher Savebrücke im D. J. 0/11—12 mit 1775 fl. 81 fr.
2. Dieselbe an der Feistritzbrücke im D. J. 1/15 bis 11/0 mit 911 fl. 36 fr.
3. Die Wand- und Stützmauer-Herstellung am Urf-berge im D. J. IV/15—V/0 mit 216 fl. 4 fr.
4. Die Herstellung einer Stützmauer in der Strecke gegen Stroude im D. J. III/10—11 mit 602 fl. 61 fr.
5. Die Sicherung der Straßendämmung durch Pflasterung im D. J. IV/6—7 längs des Rodomlabaches mit 116 fl. 77 fr.
6. Die Versicherung der unterwaschenen Widerlagsmauern an der Brücke über den Volslabach im D. J. V/6—7 mit 358 fl. 93 fr.
7. Die Stützmauerherstellung am Trojanerberg im D. J. V/2—3 mit 588 fl. 37 fr.
8. Die Geländerherstellung in der Wegmeisterstation Kragen vom D. J. IV/6—V/10 mit 215 fl. 21 fr.

Auf der Triester Straße.

9. Reconstruction eines Durchlasses bei Waitzsch D. J. 0/5—6 mit 300 fl. 92 fr.
10. Die Reconstruction des Durchlasses im D. J. 1/3—4 mit 105 fl. 29 fr.
11. Die Conservationsarbeiten am Durchlasse im D. J. 1/15—11/0 mit 201 fl. 28 fr.

Auf der Agramer Straße.

12. Die Conservationsarbeiten an der Laibacher Raanbrücke mit 476 fl. 18 fr.
13. Die Erneuerung der Glander an der Agramer Straße im D. J. 1/9—1/13 mit 419 fl. 36 fr.

Auf der Loibler Straße.

- 13 Die Conservirung der Zayerbrücke im D. J. 1/9—10 mit 1034 fl. 29 fr.

In Littai.

15. Die Conservirungs-Arbeiten der dortigen Savebrücke mit 1070 fl. 33 fr.
16. Die Beschaffung der nöthigen Bauzeugstücke mit 156 fl.

Begen Uebnahme dieser Bauten zur Ausführung wird die Minuendo-Picitation im Amtslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung am

22. Jänner 1872

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5%ige Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zu Händen der Versteigerungs-Commission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Peggcheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5%igen Neugelde belegte und mit einer 50 fr. Stempel-

marke versehene Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne, sowie die Kostenanschläge einschließlich der Einheitspreisverzeichnisse können vom 17ten Jänner d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowie auch am Picitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, den 5. Jänner 1872.

K. k. Landesregierung für Krain.

(9—3)

Nr. 64.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung der Amtsdienestelle im landwirtschaftlichen Civil-Spitale in Laibach.

Im Civilspitale in Laibach ist der Posten des Amtsdieners mit dem Jahresgehälter von 350 fl. und mit dem Anspruche auf die Quinquennalzulage von 25 fl. nach jedem zufriedenstellend zurückgelegten Dienstesquinquennium zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre an den krainischen Landesauschuß stylisirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, ihrer bisherigen Verwendung und körperlichen Gesundheit, sowie die Nachweisung, daß sie slovenisch und deutsch lesen und schreiben können, wo möglich persönlich bei der Verwaltung des hiesigen Civil-Spitals bis zum

20. Jänner 1872

zu überreichen. Laibach, am 8. Jänner 1871.

Vom krainischen Landesauschuße.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

(110—1)

Nr. 3919.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Josef, Mathias und Maria Skufca von Schwörz hiemit erinnert, daß die für sie in der Executionssache des Johann Eppich von Kufendorf gegen die Eheleute Josef und Anna Skufca ausgesetzten Meistbotvertheilungserledigungen vom 5. November 1871, Nr. 3047, dem ihnen bestellten Curator ad actum Andreas Lebstock von Schwörz zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. December 1871.

(109—1)

Nr. 3929.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Josef Bende von Gruben, Josef Mathias, Katharina, Maria und Luzia Strauß, dann Jakob Erne von Deutschdorf bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Herrn Dominik Dereani von Seisenberg gegen die Eheleute Franz und Agnes Strauß von Deutschdorf Nr. 5 der Johann Zerze von Gruben als Curator ad actum bestellt worden ist und ihm die in obiger Executionssache für sie ausgesetzten Realfeilbietungsbescheide vom 28. October 1871, Nr. 3222, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. December 1871.

(89—1)

Nr. 18.326.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Starman eventuell dessen unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wieder dieselben Johann Kallan von Basse, durch Herrn Dr. Sajovic, unterm 21. October 1871, Z. 18.326, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der Realität Urb.-Nr. 2 ad Sche-

renbüchel haftenden Sakpost per 100 fl. aus dem Schuldscheine vom 2. April 1816, hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

27. Februar 1872, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet, den Geklagten Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Klage zugestellt worden ist.

Dieses wird den Geklagten zu dem Zwecke erinnert, daß sie entweder selbst zur Tagsatzung erscheinen oder dem aufgestellten Curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1871.

(90—1)

Nr. 18.119.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Adam Vodapiuc, Ignaz Tschme, Primus Skerbinz'schen Gläubigern Gertraud, Maria und Helena Skerbinz und Mathias Plefshnik hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben als Tabulargläubiger Anton Novak, Grundbesitzer in Unter-Zabodrova Nr. 14, durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung von Sakposten und Gestattung deren Löschung von der im Grundbuche des Graf Lamberg'schen Kanonikates sub Urb.-Nr. 101 Reif.-Nr. 5 vorkommenden Ganzhabe unterm 19. October 1871, Z. 18.119, hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

27. Februar 1872, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet, den Geklagten ob ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Klage zugestellt worden ist.

Dieses wird den Geklagten zu dem Zwecke bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zu der Tagsatzung erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Vertheidigungsmittel mittheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter ernennen, widrigens die Rechtsache mit dem Curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1871.

(112—1)

Nr. 5709.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Klavo von Grebene, Bezirk Großschieß, gegen Peter Sile von Globelj Nr. 12 wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1869, Z. 4714, schuldigen 298 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1066 vorkommenden, gerichtlich auf 1665 fl. bewertheten Realität im Reaffirmationswege, ferner die exec. Feilbietung der demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1043 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

9. Februar,
12. März und
10. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten December 1871.

(60—3)

Nr. 6160.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5ten October 1871, Z. 3423, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Barthelma Bojar von Bakajc gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität zur dritten auf den

24. Jänner 1872

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. December 1871.

(117—1)

Nr. 5018.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz gegen Johann Kovsin durch seinen Curator Franz Leustel von Weikersdorf wegen aus dem Vergleiche vom 14. November 1870, Z. 1629, schuldigen 50 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2460 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

6. Februar,
6. März und
3. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten October 1871.

Morgen ist: Schulze's lange Nase!

(102)

Eine Stelle

als **Buchhalter, Kassier, Rechnungsbeamter** oder in **ähnlicher Eigenschaft** sucht ein routinierter Kaufmann mit guten Referenzen, der schon mehrere Jahre Leiter eines Fabrikgeschäftes gewesen und gegenwärtig als Buchhalter bei einer Gewerkschaft bedienstet ist.

Gefällige Aufträge an die **Administration dieses Blattes** unter Chiffre **H. S. 5401.** (107—2)

Geld-Verlosung

enthält Gewinne im Gesamtumtrage von circa **1 Million 700.000 Thaler P. Crt.** welche in 6 Abtheilungen zur sichern Entscheidung kommen.

Hauptpreiserw. 100.000, 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000, 4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200, 7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200, 102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80 und 27950 à 44, 40, 20, Thlr. etc.

Die nächste Ziehung findet am **17. und 18. Jänner 1872** statt, und kosten hierzu:

Ganze Drig-Vose (keine Promessen) fl. 7. —
halbe Drig-Vose (keine Promessen) fl. 3.50
viertel Drig-Vose (keine Promessen) fl. 2. —
d. W., welche ich gegen Einzahlung des Betrages in österr. Banknoten am bequemsten in recommandirten Couverten prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung versende. Jeder Interessent erhält mit Staatswappen versehene Ziehungslisten wie Gewinnelder sofort nach geschehener Ziehung zugelandt. Man wende sich baldigst vertrauensvoll an das vom Glück begünstigte Bankhaus (17—10)

Siegmund Heckscher, Hamburg.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade

mit Rücksicht auf d. Ansprüche von Prof. **Oppolzer u. Heller** an der Wiener Klinik mit der **Hoff'schen** **Charlatanerie** nicht zu verwechseln, besser

als alle übrigen heute im Handel vorkommenden. — Auf Ausstellungen prämiert.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stüßiges nicht vertragen, besonders für

Brustleidende.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Prof. **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutschlands bedeutendster Lungenklinik. (1/2 Paquet à 4 Zelteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 fr.; auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zelteln).

Anerkennung:

„Ich bediene mich in meiner Praxis vielfach Ihres Malzextractes zur Hebung der Ernährung bei Schwächezuständen der Respirationsorgane, also insbesondere bei Lungentuberculose und tuberculofer Kehlkopfaffection; auch wird es selbst bei schlechter Verdauung sehr gut vertragen und wegen des guten Geschmacks gerne genommen.“ **Dr. Salzgeber** in Graz.

Depots für Laibach:
Bei den Herren Apothekern **Al. Eggenberger** (vorm. Schenk), Rundschaffsplatz — **Erasmus Birschtz** — und bei Herrn **Joh. Perdan**.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küfflerle & Co. (Wien). (2637—11)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht, es werde in der Executionsfache der Anna Lustozki, durch Dr. v. Wurzbach in Laibach, gegen Johann Steiko in Butaje peto. 396 fl. 82 kr. c. s. c. die dritte auf den 21. November 1871 anberaumte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Herrschaft Euegg sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden Realität von Amtswegen auf den **21. Februar 1872**, Vormittags, hiergerichts übertragen.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. November 1871.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. November 1870, Z. 5080, wird bekannt gemacht:

Daß über Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg, durch Dr. Lozar, die auf den 15. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Trost von Poddreg gehörigen, sub Ob.-Nr. 142 ad Leutenburg und Tom. XI, pag. 108, 111, 114, und 117 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realität auf den **21. Februar 1872**,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. December 1871.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum Edict vom 26ten October 1871, Z. 4456, bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Herrn Fridolin Waschnitz zur executiven Veräußerung der der Maria Karč gehörigen, in Martinsdorf liegenden, gerichtlich auf 5105 fl. geschätzten Realitäten auf den **22. December 1871** und **22. Jänner 1872** angeordneten Feilbietungstagsatzungen als abgehalten erklärt werden und daß es bei der auf den **22. Februar 1872**,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung mit dem Anhang sein Verbleiben habe, daß diese Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. December 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Muslej von Oberlaibach gegen Franz Gut von Schwarzenberg wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1869, Z. 802, schuldigen 95 fl. C. M. v. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 933 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. Februar,
12. März und
12. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 24ten November 1871.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobte



(Mundwasser)

Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, Absterben dem Athem und eintretender Caries.
Preis einer Flasche **88 Kr. 3. B.**

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bewährtes anerkannt.

Preis per Flacon **1 fl. 3. B.**

Dr. Kromholz' Magenliqueur.

Preis einer Flasche **52 Kr. 3. B.**

(2481—8)

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 21ten October 1871, Z. 4581, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Johann Gruben von St. Michel gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 981 vorkommenden Realität zur zweiten auf den **23. Jänner 1872**

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. December 1871.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edict vom 15ten October 1871, Z. 17396, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer im Einverständnis mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheide vom 15. October 1871, Z. 17396, bewilligte auf den 20. December angeordnete erste exec. Feilbietung der: der Gerard Jalar von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 vorkommenden, exec. auf 1347 fl. 40 kr. geschätzten Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der zweiten und dritten auf den **20. Jänner und 21. Februar 1872**

angeordneten Feilbietung zu verbleiben habe und daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
Laibach, am 15. December 1871.

Erinnerung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Agnes Zereb, Georg Zereb sammt deren Ehegattin und Kindern, Maruscha Zereb, Gregor Novak und Blas Kopač hiemit erinnert:

Es habe Franz Albinar von Novavas wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erbschenerklärung einiger Sakposten sub praes. 19. November 1871, Z. 3066, hienamts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den **9. Februar 1872**,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Stefan Lapajne von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deshalb werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher sammthaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten December 1871.

ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschtz**, **A. J. Krashowitz** zur Brieftaube und **F. M. Schmitt**.

Preis per Flasche **87 Kr. 3. B.**

Eben dafelbst

Curatelsaufhebung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 5. Jänner d. J., Z. 25, die wider Franz Windischer in Krainburg verhängte Curatel aufzuheben beschieden habe.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Jänner 1872.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stalzar von Büchel in die Relicitation der im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. 28, Fol. 105 vorkommenden, auf Josef Blut von Zelzeonik Nr. 14 vergewährten, vom Johann Brunnstole von Zelzeonik Nr. 21 um den Meistbot pr. 430 fl. d. W. erstandenen Weingartenrealität wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gewilligt, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den **14. Februar 1872**,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Meistbote anberaumt worden, daß hiebei gedachte Weingartenrealität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. September 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. der Pfarrkirche von Prenowitz die executive Versteigerung der der Maria Blazil von Brändel gehörigen, gerichtlich auf 2189 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 350 und 361 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

3. April 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. December 1871.